



Protokoll der öffentlichen GEMEINDERATSSITZUNG

Nr.: 05/2021

Aufgenommen am **Donnerstag, den 5. August 2021** im Gemeindesaal
der Gemeinde Scharnitz.

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21:30 Uhr

Vorsitz:

Bürgermeisterin Isabella Blaha

Mitglieder des Gemeinderates:

Dipl.-Ing. Alexander Gaugg

Stefan Draxl

entschuldigt

Kathrin Walch

Gregor Glas

Michael Ecker

Dipl.-Ing. Stefan Hainzer

Walter Lechthaler

entschuldigt - Ersatz

Ing. Peter Reinpold

Alexander Michaeler

Ing. Markus Draxl

entschuldigt

Thomas Lehner

Mandat zurückgelegt am 07.07.2021

Christian Draxl

Mandat zurückgelegt am 09.07.2021

Nicht anwesend bzw. entschuldigt waren:

Walter Lechthaler - Ersatz GR Achleitner Christian

Thomas Lehner - Mandat niedergelegt - Rücktrittsbekundung am 07.07.2021

Christian Draxl - Mandat niedergelegt - Rücktrittsbekundung am 09.07.2021

Stefan Draxl entschuldigt - kein Ersatz

Ing. Markus Draxl - kein Ersatz

Anwesende Ge-
meindebürger:

9

Protokollführerin:

Sonja Klotz

Tagesordnung

Eröffnung und Begrüßung durch die Bürgermeisterin und Feststellung der Beschlussfähigkeit.

- 1) Bericht der Bürgermeisterin.
 - 2) Bericht der Ausschüsse.
 - 3) Genehmigung des Protokolls der GR-Sitzung vom 10.06.2021.
 - 4) Behandlung und Beschlussfassung der Resolution an die Landesregierung zur Sicherstellung der bewährten Form der Alm- und Landwirtschaft in Tirol (Entnahme nach Wiederkehr großer Beutegreifer)
 - 5) Beratung und Beschlussfassung zur Bestellung eines Ortslegalisators für die Gemeinde Scharnitz.
 - 6) Beschlussfassung über die Beauftragung der Leistungen zur Errichtung des Projektes Querung-Knotenpunkt Gießenbach, die von der Gemeinde Scharnitz als Kostenanteil (im HH-Plan 2021 vorgesehen) zu tragen sind.
 - 7) Beschlussfassung zur Unterzeichnung des Vorvertrages zum Baurechtsvertrag zwischen der Gemeinde Scharnitz und der Fa. Alpenländische Gemeinnützige WohnbauGmbH zur Errichtung eines Lebensmittelgeschäftes – Wohn- und Gewerbeprojekt.
 - 8) Beschlussfassung zur Unterzeichnung des Förderansuchens zur aufgrund des Starkregenereignisses notwendigen Sanierung des Drahnbaches.
 - 9) Bericht an den Gemeinderat über die am 08.07.2021 seitens der BH Innsbruck (Gemeindeabteilung) durchgeführte Kassenbestandsaufnahme 2021.
 - 10) Beschlussfassung zur Anschaffung von 2 Buswartehäuschen für den Ortsteil Gießenbach gemäß vorliegender Angebote.
 - 11) Beschlussfassung über notwendige Änderungen sowie Anpassung der Gebühren in der Kindergartenordnung und der Schülerhortordnung gemäß der Empfehlungen und Vorarbeit im Sozialausschuss.
 - 12) Vergabe der freigewordenen Wohnung der Neuen Heimat nach der Empfehlung des Sozialausschusses.
 - 13) Anträge, Anfragen und Allfälliges.
 - 14) Personalangelegenheiten.
-

Niederschrift

Die Bürgermeisterin begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Die Bürgermeisterin stellt den Antrag einen weiteren TO-Pkt. unter 13a) aufzunehmen:

Beratung und Beschlussfassung betreffend die vorgezogenen Erschließungskosten (Bauplatzanteil) um eine zweckgebundene Verwendung sicherzustellen:

- Bildung einer Rücklage zum Zweck der Herstellung der Infrastruktur (Kanal, Wasser) bei Neubauten.
- Zuführung aller vorgezogenen Erschließungskosten in diese Rücklage.

GR Glas ist dagegen, denn wenn dieser Punkt auf der Tagesordnung gewesen wäre, er die notwendigen Unterlagen dabei haben und die notwendigen Argumente aufzeigen hätte können.

Der Gemeinderat beschließt mit 8 Fürstimmen, 1 Gegenstimme (GR Glas) diesen TO-Punkt unter 13a) aufzunehmen.

Die Bürgermeisterin stellt den Antrag den TO-Punkt 12) Vergabe der Wohnung in der NHT – unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig diesen Punkt 12) unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln.

Die Bürgermeisterin stellt den Antrag den TO-Punkt 14) Personalangelegenheiten – unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig diesen Punkt 14) unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln.

Ad 1) Bericht der Bürgermeisterin.

- Die Jahreshauptversammlung der Bergrettung hat stattgefunden, sie bedanken sich für die rasche Abwicklung und Übernahme der Kosten vom Container, welcher unumgänglich zu Lagerzwecken benötigt wird.
- Die Jahreshauptversammlung der Musikkapelle hat auch stattgefunden. Sie bedanken sich für die Zuwendung zum Mobiliar. Als neuer Obmann wurde Dominik Kranebitter gewählt.
- Es hat eine Besprechung mit dem Planungsverband Innsbruck und Umgebung stattgefunden. Thema war die Entscheidung zum Beitritt zur Leader-Region Innsbruck-Land oder zur Leader Region Außerfern. Nach einer internen Besprechung der Plateau-Bürgermeister am 20.07.21 wäre hier die Entscheidung zum Beitritt zur Leader Region Innsbruck-Land. Hierzu muss ein GR-Beschluss gefasst werden. Sobald die Unterlagen vorliegen werden diese dem Gemeinderat zugesandt.
- Diverse Versammlungen der Weggemeinschaften haben stattgefunden. Betreffend den Zugang zu den Tälern wird ein neues Projekt angedacht – Angebote für eine Lösung mit Schranken oder Poller werden eingeholt.
- Die Bürgermeisterin teilt mit, dass nunmehr alle Verträge zum Grundstücksverkauf am Friedhof unterzeichnet und zur weiteren Bearbeitung bei RA Mag. Michaeler aufliegen.

- Die Mietverträge der Bewohner und Gewerbetreibenden wurden durch RA Dr. Heiss geprüft. Sie wurden darüber verständigt, dass das Mietverhältnis nur noch bis zum Frühjahr 2022 geht.

Ad 2) Bericht der Ausschüsse.

Keine Berichte von den Ausschüssen.

Ad 3) Genehmigung des Protokolls der GR-Sitzung vom 10.06.2021.

Es wurden schriftlichen keine Einwände eingebracht.

Der Gemeinderat nimmt das Protokoll zur Kenntnis, die bei der letzten Sitzung Anwesenden haben keine Einwände vorgebracht.

Ad 4) Behandlung und Beschlussfassung der Resolution an die Landesregierung zur Sicherstellung der bewährten Form der Alm- und Landwirtschaft in Tirol (Entnahme nach Wiederkehr großer Beutegreifer)

Der entsprechende Entwurf wurde dem Gemeinderat zugesandt.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die vorliegende Resolution an die Landesregierung zur Sicherstellung der bewährten Form der Alm- und Landwirtschaft in Tirol (Entnahme nach Wiederkehr großer Beutegreifer).

Ad 5) Beratung und Beschlussfassung zur Bestellung eines Ortslegalisators für die Gemeinde Scharnitz.

Die Bürgermeisterin berichtet, dass Herr Siegfried Gaugg sich als Ortslegalisator zur Verfügung stellen würde. Die entsprechenden Voraussetzungen wurden geprüft und sind gegeben. GR Glas fragt an, ob man Frau Seelos welche sich bei der letzten Bestellung auch zur Verfügung gestellt hatte - nachgefragt hat. Die Bürgermeisterin erklärt, dass dies nicht erfolgte – Gründe dafür werden im NÖ-Teil angesprochen.

Der Gemeinderat beschließt mit 8 Fürstimmen und 1 Enthaltung (GR Glas) – Herrn Siegfried Gaugg als neuen Ortslegalisator zu bestellen.

Ad 6) Beschlussfassung über die Beauftragung der Leistungen zur Errichtung des Projektes Querung-Knotenpunkt Gießenbach, die von der Gemeinde Scharnitz als Kostenanteil (im HH-Plan 2021 vorgesehen) zu tragen sind.

Die Unterlagen wurden dem Gemeinderat zugesandt. Die Bürgermeisterin berichtet, dass sie zu den bereits zugesagten Bedarfszuweisungen von € 120.000,-- noch weitere € 50.000,-- (Beginn der Auszlg. 2022) erwirken konnte.

Die Kosten in Höhe von € 273.000,-- (Gemeindeanteil) werden mit € 170.000,-- an Bedarfszuweisungen und die im HH-Plan bereits veranschlagten € 100.000,-- gedeckt. Lediglich € 3.000,- sind nicht budgetiert. Die Kontrollen und Abrechnungen erfolgen durchs Land.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Beauftragung der Leistungen zur Errichtung des Projektes Querung-Knotenpunkt Gießenbach, die von der Gemeinde Scharnitz als Kostenanteil (im HH-Plan 2021 vorgesehen) zu tragen sind.

Ad 7) Beschlussfassung zur Unterzeichnung des Vorvertrages zum Baurechtsvertrag zwischen der Gemeinde Scharnitz und der Fa. Alpenländische Gemeinnützige WohnbauGmbH zur Errichtung zur Errichtung eines Lebensmittelgeschäftes – Wohn-und Gewerbeprojekt.

Der Vorvertrag wurde dem Gemeinderat zur Ansicht zugesandt. Da es keine Beglaubigung/Legalisierung der Unterschriften bedarf, hat es die Bürgermeisterin bereits unterschrieben. GR Reinpold bemerkt, dass im Vertrag kein Wort über das betreute Wohnen steht.

12 Wohneinheiten für die Möglichkeit eines betreuten Wohnens – evtl. mit Einbindung des Sozialspargengels war immer Gegenstand der Verhandlungen. Dies muss in den Hauptvertrag reinreklamiert werden, und ebenso dass es sich um ein Lebensmittelgeschäft und nicht „Geschäftslokal“ handelt. Die Bürgermeisterin erklärt, dass seitens der Alpenländischen bei Unterzeichnung des Vorvertrages zugesichert wurde, Änderungen im Wortlaut oder bei einzelnen Vertragspunkten, usw. in den Hauptvertrag aufzunehmen. GR Reinpold fragt nach, ob eine Garantie zur Offenhaltung vom M-Preis mit einer gewissen Verkaufsfläche vorliegt. Gemäß Reinpold sollte dies jedenfalls bis zum Ende der Laufzeit des Baurechtsvertrages – 50 Jahre – garantiert sein. Die Bürgermeisterin erklärt, dass das Baurecht mit der Alpenländischen und nicht mit M-Preis gemacht wird. Da M-Preis nur Mieter ist, möchten einige Gemeinderäte eine Offenhaltungsgarantie eines LM-Geschäftes auf gewisse Jahre haben. GR Reinpold bemerkt, dass er nicht gegen das Projekt ist, aber die o.g. Kriterien müssen im Hauptvertrag verankert werden. GR Michaeler spricht an, dass in das bestehende Hnr. 44 einiges an Geld zur Sanierung reingesteckt wurde, und der Mietentgang soll auch nochmal überdacht werden. Er ist gegen dieses Projekt, die Gemeinderäte sollen nochmals darüber beraten. Außerdem wurde hier schlecht ausverhandelt, die Gemeinde hat hier keinen Gewinn.

GR Glas bemerkt, dass nicht nur die Einnahmenseite sondern auch die Ausgabenseite anzuschauen ist. Das Gebäude braucht eine größere Sanierung, die Heizung ist ständig defekt usw. außerdem brauchen wir ein Lebensmittelgeschäft.

GR Gaugg bekrittelt, dass so viele Gemeinderäte bei diesen Gesprächen unbedingt dabei sein wollten, er jedoch keinen gesehen hat, die dann möglicherweise Besseres ausverhandeln hätten können.

Der Gemeinderat beschließt mit 6 Fürstimmen, 2 Gegenstimmen (GR Michaeler, Reinpold) und 1 Enthaltung (GR Achleitner) die Unterzeichnung des Vorvertrages zum Baurechtsvertrag zwischen der Gemeinde Scharnitz und der Fa. Alpenländische Gemeinnützige WohnbauGmbH zur Errichtung eines Lebensmittelgeschäftes – Wohn-und Gewerbeprojekt.

In den Hauptvertrag müssen die Kriterien betreffend das betreute Wohnen und der Offenhaltungszeitraum des Lebensmittelgeschäftes eingefügt werden.

Ad 8) Beschlussfassung zur Unterzeichnung des Förderansuchens zur aufgrund des Starkregenereignisses notwendigen Sanierung des Drahnbaches.

Die Sanierung des Drahnbaches war vor 2 Jahren, und aufgrund der letzten Starkregenereignisse ist das Ausbaggern wieder dringend notwendig.

Die Kosten belaufen sich wiederum auf € 90.000,– wobei je ein Drittel auf Bund, Land und Gemeinde fällt.

Nach der Begehung mit Herrn Höpperger vom Baubezirksamt – wird der Vorschlag zur Errichtung eines Auffangbeckens immer lauter. Die Bürgermeisterin wird mit den Bürgermeistern von Seefeld und Leutasch zur Mitfinanzierung in beiden Fällen reden.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Unterzeichnung des Förderansuchens zur aufgrund des Starkregenereignisses notwendigen Sanierung des Drahnbaches.

Ad 9) Bericht an den Gemeinderat über die am 08.07.2021 seitens der BH Innsbruck (Gemeindeabteilung) durchgeführte Kassenbestandsaufnahme 2021.

Der Finanzverwalter liest den Bericht über die stattgefundene Überprüfung vom 08.07.2021 vor. Es gab keine Beanstandungen.

GR Reinpold fragt an, wie es nun nach dem Zurücklegen des Mandates von GR und Prüfungsausschuss Obmann Lehner weitergeht.

Die Bürgermeisterin hat diesbezüglich bereits ein E-Mail an GR Draxl Markus geschickt. Im NÖ Teil wird sie näher darauf eingehen.

Der Gemeinderat nimmt diesen Bericht einstimmig zur Kenntnis.

Ad 10) Beschlussfassung zur Anschaffung von 2 Buswartehäuschen für den Ortsteil Gießenbach gemäß vorliegender Angebote.

Für die Errichtung des Knotenpunktes Gießenbach müssen 2 Buswartehäuschen durch die Gemeinde angeschafft und auch selbst bezahlt werden. Drei Angebote wurden eingeholt:

Fa. Holzbau Sprenger	€ 15.792,00
Fa. Maluk	leider zu breites Maß – keine Sonderanfertigung möglich
Fa. Haller	€ 7.078,12

GR Reinpold bekräftigt die Busfahrzeiten und fragt an, ob der TVB diese Häuschen nicht mitfinanzieren könnte, da der Bus hauptsächlich von den Gästen genützt wird und nur zu Saisons Zeiten fährt. Die Bürgermeisterin erklärt, dass von der VVT ein ganzjähriges Angebot zum Bus angedacht ist und ausgearbeitet wird. Sie informiert den Gemeinderat über die Kostenaufteilung zwischen den Gemeinden und dem TVB.

Der Gemeinderat beschließt mit 8 Fürstimmen und 1 Enthaltung (GR Gaugg wg. Befangenheit) den Auftrag der Buswartehäuschen an die Fa. Haller – Kosten in Höhe von € 7.078,12 – zu vergeben.

Ad 11) Beschlussfassung über notwendige Änderungen sowie Anpassung der Gebühren in der Kindergartenordnung und der Schülerhortordnung gemäß der Empfehlungen und Vorarbeit im Sozialausschuss.

Die beiden Ordnungen wurden vom Sozialausschuss in Zusammenarbeit mit den beiden Leiterinnen ausgearbeitet. GRin Walch erklärt kurz die Neuerungen. Die Verordnungen wurden dem Gemeinderat mit den farblich markierten Neuerungen per Mail zugesandt.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die notwendigen Änderungen sowie Anpassung der Gebühren in der Kindergartenordnung gemäß der Empfehlungen und Vorarbeit im Sozialausschuss.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die notwendigen Änderungen sowie Anpassung der Gebühren in der Schülerhortordnung gemäß der Empfehlungen und Vorarbeit im Sozialausschuss.

Ad 12) Vergabe der freigewordenen Wohnung der Neuen Heimat nach der Empfehlung des Sozialausschusses.

Folgender Beschluss wurde im Nicht-Öffentlichen Teil gefasst:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Wohnung in der NHT an Frau Evelyne Walch zu vergeben.

Ad 13a) Neu aufgenommener Tagesordnungspunkt:

Beratung und Beschlussfassung betreffend die vorgezogenen Erschließungskosten (Bauplatzanteil) um eine zweckgebundene Verwendung sicherzustellen:

- **Bildung einer Rücklage zum Zweck der Herstellung der Infrastruktur (Kanal, Wasser) bei Neubauten.**
- **Zuführung aller vorgezogenen Erschließungskosten in diese Rücklage.**

GR Glas stimmt nur zu, wenn die Mehrheit der Gemeinderäte dafür ist. Er wundert sich zwar, da in ganz Tirol nur 18 Gemeinden die vorgezogenen Erschließungskosten einheben und findet es nicht für sinnvoll. Die Gebühren einzuheben, wenn eine Bebauung stattfindet erachtet er als sinnvoller für die Gemeinde. GR Reinpold war vorerst mit der Einhebung nicht ganz glücklich, aber vielleicht wird das Grundstückshorten dann weniger.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die vorgezogenen Erschließungskosten (Bauplatzanteil) um eine zweckgebundene Verwendung sicherzustellen:

- *Bildung einer Rücklage zum Zweck der Herstellung der Infrastruktur (Kanal, Wasser) bei Neubauten.*
- *Zuführung aller vorgezogenen Erschließungskosten in diese Rücklage.*

Ad 13) Anträge, Anfragen und Allfälliges.

- Die Bürgermeisterin stellt den „Dirtpark“ vor. Hier ist ein Antrag einiger jugendlicher Radlbegeisteter eingelangt. Das Projekt wird dem Gemeinderat zugemailt.
- Die Bürgermeisterin fragt an, wie denn nun mit dem Parkplatz Länd weitergemacht wird – mehr als 400 Unterschriften der Bevölkerung sind dazu eingelangt. Es war angedacht, dass sich der Infrastrukturausschuss damit beschäftigen soll und beauftragt diesen damit. GR Reinpold findet, dass seit Jahren die Gemeinde nichts unternimmt und bekrittelt die Gemeindeführungsriege. Die Bürgermeisterin erklärt, dass mehr als einer in den Ausschüssen sitzt und er gehört dazu. Diskussionen über die Arbeitsweisen in den diversen Ausschüssen und zu den Parkplätzen. Kein Vorankommen beim Parkplatz Mühlberg, obwohl Planunterlagen im Bauausschuss bereits vorlagen, weist GR Gaugg hin. Der Parkplatz Ried verfügt über kein WC, bekrittelt GR Reinpold. Die Bürgermeisterin bemerkt, dass 500 m weiter sich eine öffentl. WC-Anlage befindet.
- GR Achleitner berichtet über die Sanierung beim Isar-Ursprung Gelände und wundert sich über die „klinische Reinigung“. Die Plattling-Tafel wurde entfernt, wie schaut es damit aus? Die Bürgermeisterin erklärt, dass die Plattling Tafel saniert wird und wieder an den ursprünglichen Platz kommt. GR Achleitner bemerkt, dass dies immer noch ein Projekt der Gemeinde Scharnitz / Plattling / u. Draxl Josef ist. Und keines vom TVB und Naturpark, es schaut aus, dass es nun deren Verwirklichung zum Opfer fällt.
- GR Reinpold fragt an, wie es mit dem Grundtausch /-ablöse und Vorhaben Personalhaus usw. mit Pinzger Max aussieht. Die Bürgermeisterin erklärt, dass aus zeitlichen Gründen noch kein Gespräch stattgefunden hat.
- GR Reinpold fragt betreffend einer Loipenrechnung nach. Die Bürgermeisterin erklärt, dass sie diese zurückgeschickt hat. Sie wird beim Leutascher Bürgermeister nachfragen, ob diese für die Loipe eine Abrechnung erhalten haben.
- GR Reinpold fragt an, ob denn die Abrechnung Naturpark/Infobüro zwischenzeitlich eingelangt ist. Lt. Bürgermeisterin noch nicht eingelangt, sie wird urgieren.
- GR Reinpold fragt an, ob die Wasser-Rechnung der Gemeinde Seefeld eingelangt ist. Die Bürgermeisterin informiert, dass sie mit Frießer Werner gesprochen hat, er wird sich um die ordnungsgemäße Abwicklung noch kümmern.
- GR Reinpold fragt an, wie es denn mit einer Vorstandssitzung aussieht, betreffend die Brückensanierung wäre diese dringend notwendig, damit die Arbeiten baldigst in Angriff ge-

nommen werden können. Die Bürgermeisterin erklärt, diese ohnehin heute festlegen zu wollen.

- o GR Reinpold bekrittelt, dass die Pädagogin für den Kindergarten nicht vom Vorstand sondern durch die Bürgermeisterin eingestellt wurde.

Die Bürgermeisterin informierte den Gemeinderat, dass die Pädagogin die mit Beschluss eingestellt wurde, abgesagt hat. Und bei zwei Bewerberinnen gleich bei der nächsten Fachkraft angefragt hat, ob sie denn noch Interesse hätte – beide waren beim Hearing und wurden gleich bewertet.

Die Bürgermeisterin bedankt sich beim Gemeinderat und schließt die Sitzung. Weiter im Protokollbuch für Nicht-Öffentliches.

Ad 14) Personalangelegenheiten.

Folgende Beschlüsse wurde im Nicht-Öffentlichen Teil gefasst:

Schülerhort:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig Frau Viviana Adami als Stützkraft (10 Std. /Wo)– mit der Option sie weiterhin unbefristet zu behalten (gem. bestehenden DV).

Kindergarten:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Vereinbarung zum Dienstvertrag von Frau Leppert Verena um ein weiteres Jahr – bis zum 31.08.2022 zu verlängern.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig Frau Prantner Nina – befristet für 1 Jahr – bis zum 31.08.2022 – als Kindergartenassistentin - BA 62,5% - 25 Std. /Wo. zu beschäftigen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig Frau De Wolf Claudia ab 01.09.2021 befristet für 1 Jahr bis zum 31.08.2022 – als Kindergartenassistentin - BA 50% - 20 Std. /Wo. zu beschäftigen.

Schulassistentin – Volksschule:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig Frau Glas Nina aufgrund des weiteren Bedarfs als Schulassistentin - BA 57,5% - 23 Std./Wo. ab 13.09.2021 bis 08.07.2022 – befristet zu beschäftigen.

Aushilfe Putzfrau - Volksschule

Der Gemeinderat beschließt einstimmig Frau Gerger Barbara als Aushilfe Reinigung Volksschule befristet für ein halbes Jahr - BA 50% - 20 Std. /Wo. – ab 01.06.2021 zu beschäftigen.